

55/1/01 **Anfangen ist leicht, Beharren ist Kunst**  
55/1/02 **Lehrjahre sind keine Herrenjahre!**  
55/1/03 **Ohne Mühe kein Erfolg**  
55/1/04 **Jedes Ding an seinem Ort, erspart viel Mühe, Zeit und Wort**  
55/1/05 **Übermut tut selten gut**  
55/1/06 **Was heute nicht recht gelingen will, morgen muß es werden**  
55/1/07 **Ein Tropfen Öl, erspart hundert Tropfen Schweiß**  
55/1/08 **Unermüdliche Arbeit, kennzeichnet den Weg zum Erfolg**  
55/1/09 **Lüge vergeht, Wahrheit besteht**  
55/1/10 **Arbeit hat bittere Wurzel, aber süße Frucht**  
55/1/11 **Ein Fleißiger findet immer zu tun**  
55/1/12 **Vorsicht ist nicht Feigheit, Leichtsinns ist nicht Mut**  
55/1/13 **Wer im Geringsten treu ist, ist auch in vielem treu**  
55/1/14 **Taten beweisen mehr als Worte**  
55/1/15 **Was du heute kannst besorgen, verschiebe nicht auf morgen**  
55/1/16 **Nicht wer wenig hat, sondern wer viel wünscht ist arm**  
55/1/17 **Zur Besserung ist es nie zu spät**  
55/1/18 **Unerbittlich schreitet die Zeit, ob sie gut oder schlecht genutzt wird**  
55/1/19 **Gutes Werkzeug ist halbe Arbeit**  
55/1/20 **Sei freundlich gegen jedermann, dann seh'n dich alle freundlich an**  
55/1/21 **Ein unnütz Leben ist ein früher Tod**  
55/1/22 **Die Arbeit ist der beste Arzt für den Schmerz**  
55/1/23 **Ob gut, ob schlecht das Jahr auch sei, ein bißchen Frühling ist immer dabei**  
55/1/24 **Jeder Tag hat neue Aufgaben**  
55/1/25 **Wer unrecht tut, der wird empfangen, was er unrecht getan hat**  
55/1/26 **Ich fahre langsam, denn ich habe es eilig**  
55/1/27 **Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt**  
55/1/28 **Schlechte Gesellschaft verdirbt nützliche Gewohnheiten**  
55/1/29 **Sicher ist der schmale Weg der Pflicht**  
55/1/30 **Wer gar zuviel bedenkt, wird wenig leisten**  
55/1/31 **Lust und Liebe zum Ding, macht Müh' und Arbeit gering**  
55/1/32 **Frieden kannst du nur haben, wenn du ihn gibst**  
55/1/33 **Unentschlossenheit ist die größte Krankheit**  
55/1/34 **Wer schaffen will, muß fröhlich sein**  
55/1/35 **Die Schule des Lebens kennt keine Ferien**  
55/1/36 **Ein Fehler, den man erkennt, ist schon halb gebessert**  
55/1/37 **Dankbar sein, bricht kein Bein**  
55/1/38 **Früh übt sich, was ein Meister werden will**  
55/1/39 **Dem Leben zu gehorchen, lernt man nicht an einem Tag**  
55/1/40 **Geiz wird nicht satt, bis er den Mund voll Erde hat**  
55/1/41 **Besser Unrecht leiden, als Unrecht tun**  
55/1/42 **Geduld ist bitter, aber sie trägt ihre Frucht**  
55/1/43 **Willst du was gewähren, dann gewähre es gleich**  
55/1/44 **Müßiggang ist aller Laster Anfang**  
55/1/45 **Vieles Klagen zerstreut keine Not**  
55/1/46 **Mit dem Urteil nicht eile, hör zuvor beide Teile**  
55/1/47 **Über die schwielige Hand führt der Weg zum Glück**  
55/1/48 **Im Beruf liegt die wichtigste Aufgabe des Mannesleben**  
55/1/49 **Wer etwas auf sich hält, darf andere nicht gering schätzen**  
55/1/50 **Klug zu reden ist oft schwer, klug zu schweigen meist noch mehr**  
55/1/51 **Zeige nicht mit einem schmutzigen Finger nach eines anderen Flecken**  
55/1/52 **Ein schwerer Anfang macht ein gutes Ende**

55/2/01 Weiche nicht vom Pfade der Pflicht  
55/2/02 Die Arbeit gibt unserm Leben seinen wahren Wert  
55/2/03 Übung tut mehr als Meisterlehr  
55/2/04 Willst das Große du erreichen, fange mit dem Kleinen an  
55/2/05 Ans Ziel kommt nur, wer eines hat  
55/2/06 Wer keinen Willen hat, ist immer ratlos  
55/2/07 Wer gar zuviel bedenkt, wird wenig leisten  
55/2/08 Der Fleiß in deinen Jugendtagen, wird später gold'ne Früchte tragen  
55/2/09 Ein lebendes Beispiel wirkt mehr als tausend Worte  
55/2/10 Höflichkeit ist eine Münze, die nur den bereichert, der sie ausgibt  
55/2/11 Wer unter Menschen leben will, der höre viel und schweige still  
55/2/12 Was dich nicht brennt, das blase nicht  
55/2/13 Ohne Umschweif das Wahre sprechen, macht am wenigsten Kopfzerbrechen  
55/2/14 Nichts ist feiger als die Ausrede, nichts ist größer als das Zugeben der Schuld  
55/2/15 Wo viel Freiheit, ist viel Irrtum, doch sicher ist der schmale Weg zur Pflicht  
55/2/16 Dein handeln allein bestimmt deinen Wert  
55/2/17 Ein Löffel voll Tat, ist besser als ein Scheffel voll Rat  
55/2/18 Nach dem Einen muß du trachten, sei würdig stets dich selbst zu achten  
55/2/19 Halte dich zu gut, unrechtes zu tun  
55/2/20 Überlege dir die Folgen deiner Handlungen  
55/2/21 Tue immer nur eines, aber das ganz  
55/2/22 Fleiß üb' stets in allen Dingen, so wird dir dein Werk gelingen  
55/2/23 Je steiler der Weg, desto früher bist du oben  
55/2/24 Wer sich nicht nach der Decke streckt, dem bleiben die Füße unbedeckt  
55/2/25 Mit Zank und Streit kommt man nicht weit  
55/2/26 Ein gutes Gewissen ist eine feste Stütze  
55/2/27 Gehe frei und ehrlich durch die Welt, das ist das beste Reisegeld  
55/2/28 Geduld ist bitter, aber sie trägt ihre Frucht  
55/2/29 Gekränkte Ehre ist schwer zu heilen  
55/2/30 Der Mensch muß jemand haben, dem er vertrauen kann  
55/2/31 Auch stille sein ist ein gewaltig Werk  
55/2/32 Die höflichsten Menschen sind nicht immer die edelsten  
55/2/33 Einmal im Leben kommt jedes Ding zur Geltung  
55/2/34 Geheimnisse zu wahren ist eine Kunst  
55/2/35 Dankbar sein, bricht kein Bein  
55/2/36 Edle Taten laufen durch die Ewigkeit  
55/2/37 Man soll aus allem Gutes ziehen können  
55/2/38 Geduld ist bitter, aber sie trägt ihre Frucht  
55/2/39 Jedes Wissen hat einen hohen Wert  
55/2/40 Man soll nichts verdammen was man nicht kennt  
55/2/41 Wer sich entschuldigt, klagt sich an  
55/2/42 Wer sich achtet, verdient Achtung  
55/2/43 Man hat Freude an der Arbeit, wenn sie Früchte trägt  
55/2/44 Ein Recht das nicht geschätzt wird, ist bald verloren  
55/2/45 Wahre deine Rechte  
55/2/46 Tue in allen dein Bestes  
55/2/47 Auch die Aufrichtigkeit muß ihre Grenzen haben  
55/2/48 Edel sei der Mensch, hilfreich und gut  
55/2/49 Es ist besser durch Arbeit als durch Rost abgenutzt zu werden  
55/2/50 Was du heute kannst besorgen, verschiebe nicht auf morgen  
55/2/51 Man ist nicht klug, wenn man nur klügelt  
55/2/52 Die Zeit vergeht schneller, wenn man arbeitet

55/3/01 Das Beste liegt nie hinter uns, sondern vor uns  
55/3/02 Auf ebenen Wegen kommst du nicht in die Höhe  
55/3/03 In jedem Gewande bleibst du der, der du bist  
55/3/04 Übung macht Vervollkommnung  
55/3/05 Jeder schiebt seine Fehler auf die Zeit  
55/3/06 Nicht wer wenig hat, sondern wer viel wünscht ist arm  
55/3/07 Nur der Unwissende ist wirklich arm  
55/3/08 Eigennützig ist keinem nützlich  
55/3/09 Womit man geht, das hängt einem an  
55/3/10 Wer viel redet kann wenig tun  
55/3/11 Vorsicht ist nicht Feigheit, Leichtsin ist nicht Mut  
55/3/12 Leben heißt: kämpfen  
55/3/13 Ans Ziel kommt nur, wer eines hat  
55/3/14 Aufschub ist ein Tagedieb  
55/3/15 Ausbildung ist mehr wert als Einbildung  
55/3/16 Das Wichtigste bedenkt man nie genug  
55/3/17 Den höchsten Sieg erringt, wer sich selbst bezwingt  
55/3/18 Ein jeglicher prüfe sein eigen Werk  
55/3/19 Gewohnheit ist eine leichte Bürde  
55/3/20 Selbstverschuldung ist der schwerste Fluch  
55/3/21 Besser schlichten - als richten  
55/3/22 Rede nicht wider der Wahrheit  
55/3/23 Am Werke erkennt man den Meister  
55/3/24 Ein rollender Stein setzt kein Moos an  
55/3/25 Strafe soll bessern, aber nicht schmähen  
55/3/26 Ein Spruch aus Volkes Mund, tut uns oft große Weisheit kund  
55/3/27 Wer im Galopp lebt, fährt im Trab zum Teufel  
55/3/28 Grobe Säcke näht man nicht mit Seide  
55/3/29 Diener sein und sich schämen, daß man dient, ist Torheit  
55/3/30 Viel Geduld bei wenig Geld: So kommt man fort in aller Welt  
55/3/31 Die Charaktere der einzelnen Menschen sind ebenso verschieden,  
wie die Gesichtszüge der Menschen verschieden sind  
55/3/32 Wer mit dem Leben spielt, kommt nie zurecht  
55/3/33 Wer sich nicht selbst befiehlt, bleibt immer Knecht  
55/3/34 Statt ein Luftschloß, bau dir ein festes Haus auf Erden  
55/3/35 Zeige nicht mit einem schmutzigen Finger nach eines anderen Flecken  
55/3/36 Es gibt nur ein echtes Vergnügen im Leben, die Erfüllung der Pflicht  
55/3/37 Den leeren Schlauch bläst der Wind auf, den leeren Kopf der Dünkel  
55/3/38 Vernunft, o Mensch und Wille sind die Waffen, dein Glück zu schaffen  
55/3/39 Arbeit hat bittere Wurzel, aber süße Frucht  
55/3/40 Erwarte nichts von dem, der viel verspricht  
55/3/41 Zum Schlafen sind wir nicht geschaffen, sondern zur Arbeit  
55/3/42 Nicht allein das Angeborene, sondern auch das Erworbene ist der Mensch  
55/3/43 Aufschub ist der Dieb der Zeit  
55/3/44 Verzeihen ist die beste Rache  
55/3/45 Wer ausgibt und nicht Rechnung führt, der wird arm ohne daß er's spürt  
55/3/46 Die Dienstwilligkeit ist mächtiger als die Gewalt  
55/3/47 Ein Löffel voll Tat, ist besser als ein Scheffel voll Rat  
55/3/48 Aufrichtigkeit ist eine Geldsorte, die in allen Ländern die gleiche Geltung hat  
55/3/49 Wer immer erzählt, was er alles weiß, soll auch erzählen, was er nicht weiß  
55/3/50 Drei Dinge braucht man zu allem: Kraft, Verstand und Willen  
55/3/51 Frisch gewagt ist halb gewonnen  
55/3/52 Unentschlossenheit ist die größte Krankheit

55/4/01 Ein edler Mensch zieht edle Menschen an und weiß sie festzuhalten  
55/4/02 Ein Tag lernt immer vom anderen  
55/4/03 Am guten Alten in Treue halten, am schönen Neuem sich erfreuen  
55/4/04 Wer Großes will, muß sich zusammenraffen  
55/4/05 Nur der Unwissende ist wirklich arm  
55/4/06 Die Weisheit ist nur in der Wahrheit  
55/4/07 Fleiß ist des Glückes rechte Hand, Mäßigkeit die Linke  
55/4/08 Schmücke dich nicht mit anderen Verdienst  
55/4/09 Geduld, Vernunft und Zeit macht möglich die Unmöglichkeit  
55/4/10 Unrecht Gut gedeihet nicht  
55/4/11 Wenn jeder dem Anderen helfen wollte, wäre allen geholfen  
55/4/12 Der Faule muß in der Ernte betteln  
55/4/13 Nichts halb zu tun ist edler Geister Art  
55/4/14 Durch Eintracht wächst das Kleine, durch Zwietracht zerfällt das Große  
55/4/15 Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt  
55/4/16 Man verliert nicht, wenn man entbehrt  
55/4/17 Wer keinen Einsatz wagt, muß nicht über Unglück klagen  
55/4/18 Wo viel Freiheit, ist viel Irrtum  
55/4/19 Ein schwerer Anfang macht ein gutes Ende  
55/4/20 Wo viel Freiheit, ist viel Irrtum